

# **Ethische Entscheidungsfindung**

**Ein Handbuch für die Praxis**

Barbara Bleisch • Markus Huppenbauer

B UNIVERSITÄT  
\* LIECHTENSTEIN  
**Bibliothek**

*Versus • Zürich*

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Fünf Schritte zur ethischen Entscheidungsfindung

<b>1 Analyse des Ist-Zustandes</b> .....	<b>16</b>
1.1 Harte Fakten auflisten .....	18
1.2 Geltendes Recht berücksichtigen .....	21
1.3 Stakeholder identifizieren .....	25
1.4 Kontextsensibilität entwickeln .....	29
<b>2 Die moralische Frage benennen</b> .....	<b>34</b>
2.1 Moralische Fragen .....	36
2.1.1 Handlungsbezug und Normativität .....	37
2.1.2 Allgemeine Verbindlichkeit .....	39
2.1.3 Zentrale Werte und Güter .....	41
2.1.4 Moralische Fragen im Wandel der Zeit .....	45
2.2 Die strittige Frage formulieren .....	46
2.3 Ausscheiden nichtmoralischer Aspekte .....	47
<b>3 Analyse der Argumente</b> .....	<b>50</b>
3.1 Argumente identifizieren .....	51
3.2 Drei Moraltheorien .....	53
3.2.1 Konsequentialismus oder: «Verbessere die Welt!» .....	54
3.2.2 Deontologie oder: «Respektiere Dein Gegenüber!» .....	59
3.2.3 Tugendethik oder: «Sei charakterstark!» .....	62
3.3 Zur Funktion von Moraltheorien .....	70

<b>4</b>	<b>Evaluation und Entscheidung</b> .....	<b>76</b>
4.1	Der Standpunkt der Moral .....	77
4.2	Die Kritik am Standpunkt der Moral .....	80
4.3	Argumente beurteilen und gewichten .....	83
<b>5</b>	<b>Implementierungsfragen</b> .....	<b>92</b>
5.1	Implementierung und Grenzen der Moral .....	93
5.2	Maßnahmen zur erfolgreichen Implementierung .....	98
5.3	Alternative Perspektiven .....	107

## Teil II Der ethische Diskurs

<b>6</b>	<b>Wahrheit in der Ethik</b> .....	<b>114</b>
6.1	Die Wahrheitsfähigkeit moralischer Urteile .....	115
6.2	Die relativistische Herausforderung .....	119
6.3	Ethische Expertise und Ethikkommissionen .....	122
<b>7</b>	<b>Argumente in der Ethik</b> .....	<b>130</b>
7.1	Argumente und Argumentationen .....	131
7.2	Deduktive Argumente .....	133
7.3	Nichtdeduktive Argumente .....	136
7.3.1	Induktive Argumente .....	136
7.3.2	Analogieschlüsse .....	137
7.3.3	Dammbruchargumente .....	138
7.4	Typische Argumentationsfehler .....	142
7.4.1	Ad-hominem-Argument .....	143
7.4.2	Tu-quoque-Argument .....	143
7.4.3	Petio principii .....	144
7.4.4	Naturalistischer Fehlschluss .....	144
7.4.5	Strohmann-Argument .....	145
<b>8</b>	<b>Rhetorik in der Ethik</b> .....	<b>150</b>
8.1	Sinnvolle Verwendung rhetorischer Mittel .....	151
8.2	Problematische Verwendung rhetorischer Mittel .....	155
8.2.1	Vereinfachungen .....	155
8.2.2	" Figur des «Schwarzen Schafes» .....	156
8.2.3	Red-herring-Taktik .....	157
8.3	Diskurstugenden, oder: Ethik des Argumentierens .....	157
8.4	Ethik in pluralistischen Gesellschaften .....	160

## Teil III Drei Fallstudien

<b>1.</b>	<b>Umweltethik: Artenschutz und Dammabbruch am Snake River (USA)</b> .....	<b>170</b>
1.	Schritt: Analyse des Ist-Zustandes .....	171
1a)	Harte Fakten und geltendes Recht berücksichtigen .....	171
1b)	Stakeholder identifizieren .....	172
2.	Schritt: Die moralische Frage benennen .....	173
2a)	Moralisch relevante Fragen und Konflikte identifizieren .....	173
2b)	Nichtmoralische Aspekte ausscheiden .....	174

3. Schritt: Analyse der Argumente . . . . .	175
3a) Argumente pro und kontra aufführen . . . . .	175
3b) Argumente mit normativen Hintergrundtheorien abgleichen . . . . .	176
4. Schritt: Evaluation und Entscheidung . . . . .	177
4a) Argumente beurteilen und gewichten . . . . .	177
4b) Eine Entscheidung fällen . . . . .	179
5. Schritt: Implementierung . . . . .	180
<b>2. Medizinethik: Zur moralischen Bewertung der «Retterbaby-Praxis» . . . . .</b>	<b>181</b>
1. Schritt: Analyse des Ist-Zustandes . . . . .	182
1a) Harte Fakten auflisten . . . . .	182
1b) Geltendes Recht berücksichtigen . . . . .	183
1c) Stakeholder identifizieren . . . . .	183
1d) Kontextsensibilität entwickeln . . . . .	184
2. Schritt: Die moralische Frage benennen . . . . .	185
2a) Moralisch relevante Frage(n) und Konflikte identifizieren . . . . .	185
2b) Strittige Frage formulieren . . . . .	185
2c) Nichtmoralische Aspekte ausscheiden . . . . .	185
3. Schritt: Analyse der Argumente . . . . .	186
3a) Argumente pro und kontra aufführen . . . . .	186
3b) Argumente mit normativen Hintergrundtheorien abgleichen . . . . .	187
4. Schritt: Evaluation und Entscheidung . . . . .	188
4a) Argumente beurteilen und gewichten . . . . .	188
4b) Eine Entscheidung fällen . . . . .	190
5. Schritt: Implementierung . . . . .	190
<b>3. Unternehmensethik: Die Erschließung neuer Märkte und das Problem der Bestechung . . . . .</b>	<b>191</b>
1. Schritt: Analyse des Ist-Zustandes. . . . .	192
1a) Harte Fakten und geltendes Recht berücksichtigen . . . . .	192
1b) Stakeholder identifizieren . . . . .	193
2. Schritt: Die moralische Frage benennen . . . . .	196
2a) Moralisch relevante Fragen und Konflikte identifizieren . . . . .	196
2b) Strittige Frage formulieren . . . . .	197
2c) Nichtmoralische Aspekte ausscheiden . . . . .	197
3. Schritt: Analyse der Argumente . . . . .	198
3a) Argumente pro und kontra aufführen . . . . .	198
3b) Argumente mit normativen Hinte'rgrundtheorien abgleichen . . . . .	199
4. Schritt: Evaluation und Entscheidung . . . . .	200
4a) Argumente beurteilen und gewichten . . . . .	200
4b) Eine Entscheidung fällen . . . . .	202
5. Schritt: Implementierung . . . . .	202
<b>Zum Ausklang . . . . .</b>	<b>206</b>
<b>Weiterführende Literatur und Hilfsmittel . . . . .</b>	<b>210</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>215</b>